

## Buchbesprechungen

AX, P.: *Das System der Metazoa I. Ein Lehrbuch der phylogenetischen Systematik.* - Gustav Fischer Verlag, Stuttgart. 1995, 226 S., 99 Abb.

In dem vorliegenden Band werden neben einem einleitenden Kapitel über die Grundprinzipien der phylogenetischen Systematik die verwandtschaftlichen Beziehungen der folgenden Gruppen behandelt: Mesozoa, Porifera, Placozoa, Cnidaria, Ctenophora, Gnathostomulida, Plathelminthes und Nemertini. Dabei werden die Plathelminthen besonders ausführlich behandelt (fast ein Drittel des ganzen Buches). Jedes Taxon wird kurz vorgestellt, wobei die Autapomorphien besonders hervorgehoben und dargestellt sind. Die von AX vorgelegte systematische Gliederung der Tiere ist konsequent hierarchisch, aber ohne Kategorien. AX lehnt die "LINNE'schen" Kategorien wie Stämme, Klassen, Ordnungen etc. ab, da sie einer konsequent dichotomen Gliederung widersprechen und wissenschaftlich nicht definiert sind. AX übersieht dabei, daß sie trotzdem der Übersichtlichkeit dienen und ebenso wie Hausnummern und manch andere bewährte Konvention einfach praktisch sind. Den durch die Abschaffung von Kategorien entstehenden Verlust an Übersichtlichkeit versucht der Autor durch eine vielfache Wiederholung einzelner Teile des Systems und Darstellung in Dendrogrammen auszugleichen. Jedes in dem Buch behandelte Taxon wird mit einem Namen belegt, dadurch wird der Leser mit einer großen Anzahl von Namen belastet. Es wird aber für den Leser (zum Beispiel für Studenten) dabei nicht klar, ob ein verwendeter Name ein unter Fachleuten bekanntes und unstrittiges Taxon bezeichnet, wie zum Beispiel Porifera, Cnidaria und Bilateria, oder ob es sich um ein Taxon handelt, dessen Monophylie unsicher oder umstritten ist. Als Beispiel möchte ich die Acrosomata (= Ctenophora + Bilateria) nennen, deren Existenz als Monophylum zwar durchaus wahrscheinlich aber keineswegs abschließend geklärt erscheint (schon manche Merkmale, die für gute Synapomorphien gehalten wurden, haben sich später als konvergent erwiesen). Das Buch ist reich illustriert, aber man fragt sich, warum der Verlag die Diagramme und manche Zeichnungen nicht stärker verkleinert hat.

Insgesamt ist das Werk ein hochinteressanter Beitrag zur phylogenetischen Systematik der Tiere, und man darf die angekündigten Folgebände mit Spannung erwarten. Leider aber kann das Werk für Studenten nicht vorbehaltlos als Lehrbuch empfohlen werden, da aus dem Buch nicht zwischen hypothetischen und gut abgesicherten Taxa unterschieden wird, und da das falsche Bild entsteht, als wäre die phylogenetische Gliederung des Tierreichs in großen Zügen abgeschlossen.

K. SCHÖNITZER

MEDVEDEV, G.S. (Editor): *Keys to the Insects of the European Part of the USSR, Vol. III Hymenoptera, Part IV Braconidae.* - Science Publishers, Lebanon, NH, USA, 1995. XVI + 883 S., 263 Tafeln mit zahlreichen s/w Abbildungen.

Vorliegendes Buch ist die englische Übersetzung eines russischen Originals, das 1986 von der Akademie der Wissenschaften der USSR in Leningrad herausgegeben wurde. Der Autor dieses Bandes, der den größten Teil der Braconidae umfaßt, ist V.I. TOBIAS, mit S.A. BELOKOBYSKII und A.G. KOTENKO als Co-Autoren. Die restlichen Braconiden (Opiinae und Alysiinae), sowie die Aphidiidae sollen in einem weiteren Band (Vol. III, Part V) folgen.

Das Werk bringt, nach kurzen einleitenden Kapiteln über Morphologie, Biologie, Verbreitung usw. reichlich illustrierte Bestimmungstabellen der Unterfamilien, Gattungen und Arten der Braconiden. Hierbei werden nicht nur die aus den europäischen Teilen der ehemaligen Sowjetunion nachgewiesenen Arten berücksichtigt, sondern auch viele Spezies aus den angrenzenden Teilen Asiens und fast alle aus dem übrigen Europa. Insgesamt werden in den in diesem Band behandelten 20 Unterfamilien 1700 Arten erfaßt, von denen (in der Originalausgabe 1986) 123 neu beschrieben sind. Es liegt damit (zusammen mit dem anderen Band) die umfassendste Bearbeitung der Braconidae Europas in unserem Jahrhundert vor. Sie ist für jeden unentbehrlich, der sich für diese als Insektenparasiten besonders wichtige Hymenopteren-Familie interessiert. Es ist daher überaus erfreulich, daß dieses wichtige Werk nun auch in englischer Übersetzung verfügbar ist, da das russische Original gewiß nicht nur für mich schwierig zu lesen ist. Bedauerlich ist nur, daß im Register nicht auf die Seitenzahlen der Übersetzung, sondern auf diejenigen der russischen Ausgabe hingewiesen wird, welche zwar im Text angegeben, aber oft nur schwer auffindbar sind.

E. HAESELBARTH

## Buchbesprechungen

**SCHAEFLER, H.: Die fantastische Welt der exotischen Wanzen und Zikaden.** Vielfalt der Formen und Farben. Morphologie - Biologie - Verbreitung. Eigenverlag, München. 1996. 350 S. mit 760 farbigen Abbildungen, handgemalt. ISBN 3-00-000064-X.

Der vorliegende Prachtband ist das Werk eines Insektenliebhabers, im besten Sinne des Wortes. Das Buch spiegelt die Liebe zum Objekt und die Freude an schönen Formen wieder. Mit einer großen Anzahl von hervorragenden farbigen Abbildungen führt uns der Autor die mannigfaltige Formenfülle tropischer Wanzen und Zikaden vor Augen. Beim Schmökern in diesem Buch - wozu es einem einlädt - muß man immer wieder über die bizarren Formen und Farben staunen. Im Text sind interessante Hinweise zu Biologie, Vorkommen und Systematik der verschiedenen Arten zu finden. Das Werk enthält eine Einführung zur Morphologie und Biologie der Wanzen und Zikaden. Außerdem enthält das Buch eine systematische Übersicht der besprochenen Arten. Es wird abgerundet durch eine Erklärung von Fachausdrücken, ein Literaturverzeichnis und einen farbigen Stammbaum der Insektenordnungen.

Dieses Werk kann jedem Insektenliebhaber empfohlen werden. Es enthält die Mahnung, sich für die Erhaltung dieser interessanten Tiere einzusetzen. Das Buch kann direkt beim Autor bestellt werden: H. SCHAEFFER, Hagenauerstr. 4, D-81479 München.

KLAUS SCHONITZER

**Palm, E.: Danmarks Dyreliv Bind 7, Nordeuropas Snudebiller 1.** De kortsnudede arter (Coleoptera: Curculionidae). Apollo Books, Kirkeby Sand, 1996. 356 S., 491 Abb., 241 Verbreitungskarten, 8 Farbtafeln.

Im vorliegenden Band werden die kurzrüsseligen Rüsselkäferarten, also die Unterfamilien Brachycerinae und Otiorrhynchinae behandelt. Von den 177 aufgeführten Arten sind bereits 163 in Nordeuropa nachgewiesen. Zu dieser Region rechnet Palm nicht nur die skandinavischen Länder, sondern auch die Küstenländer von Holland bis zum Weißen Meer, in Deutschland die norddeutsche Tiefebene bis zum Harz.

Nach dem Muster der bereits erschienenen Bände werden für jede Art die kennzeichnenden Merkmale angegeben, wird die Verbreitung in Nordeuropa und speziell in Dänemark dargestellt und wird ausführlich über die Lebensweise berichtet. Dabei liegt der Schwerpunkt des Werkes im faunistischen Bereich. Der Autor hat die Literatur sorgfältig ausgewertet, das vorhandene Museumsmaterial revidiert, selbst auf vielen Sammelreisen Beobachtungen zusammengetragen; seine Angaben sind verlässlich.

Die üblichen Bestimmungsschlüssel werden bei schwierigen Gattungen oder Gruppen durch tabellarische Übersichten ergänzt. Zu fast allen Arten werden Genitalabbildungen gegeben und zahlreiche weitere Detailzeichnungen erleichtern gerade bei schwer zu trennenden Arten die Bestimmung. Hervorragend gelungen sind vor allem die Farbtafeln mit guten Aufnahmen aller behandelten Arten. Bei jeder Art ist auch ein umfangreiches Literaturverzeichnis angefügt, und zwar in Form von Referenz-Nummern, die mit den Nummern des Literaturverzeichnisses korrespondieren. Der praktische Gebrauch wird zeigen, ob sich dieses System bewährt.

Das Buch ist in dänischer Sprache gehalten, was den Zugang für die meisten mitteleuropäischen Sammler erschweren wird. Doch ist bei allen Arten jeweils in englisch das Wesentliche zur Faunistik und zur Biologie zusammengefaßt. Allein schon die Detailzeichnungen, die Verbreitungskarten und die Farbtafeln machen das Werk zu einer willkommenen Hilfe für jeden, der sich mit Curculioniden beschäftigt. Es ist eine Freude, den schönen, sorgfältig gestalteten und auch preiswerten Band in die Hand zu nehmen!

M. DOBERL

## Buchbesprechungen

**Ökom Gesellschaft für ökologische Kommunikation mbH, München (hrsg.): Politische Ökologie.-** Zeitschriftenreihe 6 Hefte jährlich zuzüglich Sonderhefte.

Diese Zeitschriftenreihe zeichnet sich durch besonderes Engagement im Umwelt- und Naturschutz aus. Dabei wird vor allem auch der politische Hintergrund aufgedeckt. Auf jeweils etwa 100 Seiten werden aktuelle umweltpolitische Themen behandelt, so etwa in Heft 43 (Nov./Dez. '95) "Bitte nicht berühren! Ist der Naturschutz Museumsreif?". Die Hefte bieten zudem ein Forum der Umweltrechtsprechung und der Neuerscheinungen auf dem Markt des Umwelt- und Naturschutzes. Sonderhefte behandeln ein Thema, so z.B. das Sonderheft 8 (1995) : Zeit-Fraß - Zur Ökologie der Zeit in Landwirtschaft und Ernährung. Bei dieser Zeitschriftenreihe ist dem Herausgeber und der Redaktion eine Zusammenstellung gelungen, die einem breiten Leserkreis eine Fülle von Informationen zum Umweltschutz und Umweltrecht, Naturschutz, EU-Richtlinien in diesen Bereichen sowie politische Zwänge und Defizite in der Umsetzung vor Augen führt. Fazit: lesens-, nein studierendenswert!

E.-G. BURMEISTER

**WEHNER, R., GEHRING, W.: Zoologie.-** Georg Thieme Verlag, Stuttgart; 23. neu bearbeitete Auflage, 1995. 861 S.

Es war die Absicht Alfred Kühns, dem Begründer dieses Buches "jungen Biologen, die über alle Spezialisierungen der heutigen biologischen Forschungsrichtungen hinausreichende Weite und Tiefe der Probleme unseres Faches vor Augen zu führen". Es ist ihm sicher bereits bei der 1. Auflage 1922 gelungen. Wesentlicher ist jedoch noch die damit erfolgte "Grundsteinlegung" eines allgemein verbreiteten Buches, das seitdem Generationen von Studenten des Biologie-Grundstudiums begleitet hat. Durch die immense Flut neuer Erkenntnisse, die sich nicht nur in der Erhöhung der Seitenzahlen ausdrückt, haben die Autoren vor allem die Bereiche Molekular- und Zellbiologie sowie der Ethologie, Ökologie und Evolutionsbiologie neu konzipiert. Diese tragen den neuen Forschungsergebnissen Rechnung. Die beigelegten Abbildungen, z.T. auch Rasteraufnahmen ergänzen die übersichtlich gestalteten Texte eindrucklich wie in der vorangegangenen Auflage, die sich deutlich von früheren abhob. Hinzugekommen ist ein Stichwortverzeichnis mit kurzem erklärenden Text. Bei der sicher bereits erweiterten Darstellung der Tierstämme kommt immer noch gerade die größte Gruppe, die Insekten deutlich zu kurz. Ansonsten bleibt dieses bewährte Buch unverzichtbares Handwerkszeug für den Biologie-Studenten nicht nur im Grundstudium sondern auch als Nachschlagewerk und Rekapitulationsgrundlage für das Hauptstudium. Der Preis ist im Gegensatz zu anderen Lehrbüchern geeignet, daß alle Studenten sich dieser herausragenden Zusammenfassung bedienen können, für die Dozenten eine umfassende Basis.

E.-G. BURMEISTER

**OERTLI, B., PONGRATZ, E.: Les Odonates (Libellules) du Canton de Geneve.** Atlas de repartition et mesures de conservation. - *Miscellanea Faunistica Helvetiae* 5, 1996, 115 S.

Die Libellen gehören aufgrund der begrenzten Artenzahl und der auch im Freiland gut bestimmbareren erwachsenen Imagoalstadien inzwischen zu den faunistisch bestuntersuchten Insektengruppen in Europa. Die hier dokumentierte rezente Erfassung der Libellen des Kanton Genf (1991-1994) ergab 36 seßhafte Arten und eine wandernde Art. Im Vergleich zur Zeit vor 1970 sind 12 Arten verschwunden. Die Karten mit der Punktverbreitung zeigen in erschreckender Weise den Nachweisschwund, der auf Habitatverluste und deren starke Überformung zurückgeführt werden muß. Jede Art wird mit ihren Lebensraumansprüchen vorgestellt. Dem beschreibenden Text folgt eine Farbbildfolge der meisten Arten, wobei jedoch überwiegend männliche Tiere abgebildet sind. Von den 36 Arten gelten 14 als in der gesamten Schweiz bedroht. Gerade diese sind auch im Kanton Genf besonders selten, nur 6 etwas häufiger. Zum Schutze der Libellen werden mehrere Maßnahmen vorgeschlagen, insbesondere für die Biotope. Weitere formulierte Anregungen sollen die Rückkehr von verschwundenen Arten, darunter 5 Sympetrum-Arten, in den Kanton fördern. Hier liegt eine Dokumentation eines auffälligen Arten- und Populationsrückganges vor, der gerade in der Schweiz vielfach mißachtet wurde.

E.-G. BURMEISTER

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [086](#)

Autor(en)/Author(s): Schönitzer Klaus, Haeselbarth Erasmus, Döberl  
Manfred, Burmeister Ernst-Gerhard

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 212-214](#)